

# Aargau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spitex Verband Aargau, Bachstrasse 85b, 5001 Aarau,  
Telefon 062 824 64 39, Telefax 062 824 68 88, E-Mail spitexaargau@bluewin.ch, www.spitexag.ch

## Werbung für Hauspflege

Wie bereits berichtet, wird seitens des Verbandes die Förderung des Berufsnachwuchses bei den HauspflegerInnen derzeit gross geschrieben. In der Zwischenzeit ist ein Werbekonzept in Auftrag gegeben und die nötigen finanziellen Mittel sind bereit gestellt worden.

(FB) Viele Spitex-Organisationen im Kanton Aargau haben grösste Mühe, ausgebildetes Personal zu rekrutieren. Dies trifft nebst dem Personal für die Krankenpflege vermehrt auch im Bereich der Hauspflege zu. Während für die berufsbegleitende Ausbildung nach Art. 41 derzeit noch genügend InteressentInnen vorhanden sind, finden sich kaum mehr SchulabgängerInnen, die diesen Beruf erlernen wollen.

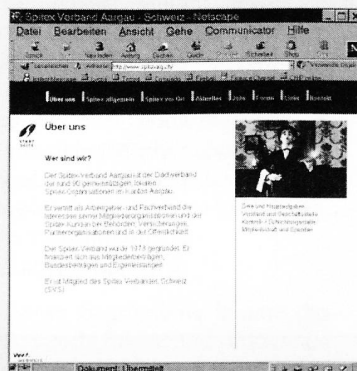
Diesem Umstand will und kann der Spitex-Verband Aargau nicht tatenlos zusehen und so wurden die nötigen Massnahmen eingeleitet.

In den nächsten Wochen und Monaten soll eine breit angelegte Werbekampagne umgesetzt werden. Inserate in den Tageszeitungen und eine Plakataktion bilden die Kernstücke. Weiter werden die verantwortlichen Personen in den lokalen Radio- und Fernsehstationen (Radio Argovia und Tele M1) zu Wort kommen und eine eigens dafür kreierte Website ist im Entstehen.

Ebenso sind an dieser Stelle alle Spitex-Organisationen aufgerufen, sich an der Plakataktion zu beteiligen. Plakate werden den Organisationen zu gegebener Zeit zugestellt, die möglichst in allen Gemeinden an geeigneter Stelle auszuhängen sind. □

## Website findet Anklang

An Infoveranstaltungen im März in Rheinfelden und in Untertentfelden wurde den Spitex-Organisationen und der Öffentlichkeit die eigene Website des Spitex-Verbandes Aargau präsentiert. Der Auftritt unter [www.spitexag.ch](http://www.spitexag.ch) kann als rundum gelungen bezeichnet werden; viele positive Rückmeldungen sind in der Zwischenzeit bei uns eingegangen.



(FB) Die Realisierung einer Website wirft im Zeitalter der elektronischen Medien keine hohen Wellen mehr. Viele Firmen, Vereine und Institutionen sind heutzutage im Internet präsent und dennoch darf dieser Schritt für unseren Verband als kleiner Meilenstein betrachtet werden. Unter der Regie der Firma Webways AG ist ein gefälliges und für die BenutzerInnen einfach zu handhabendes Arbeitsgerät entstanden.

Das Kernstück dieser Website bildet die Rubrik «Spitex vor Ort», in der das Dienstleistungsangebot aller Organisationen des Kantons Aargau präsentiert wird. So ist es für Personen, die Betreuung nötig haben, sehr einfach, nach der zuständigen Spitex-Organisation vor Ort zu suchen. Das neue Instrument wird auch für Spitäter und Kliniken von Nutzen sein: Für austretende Patientinnen und Patienten ist der Link zu den verantwortlichen Personen bei der Spitex in Kürze hergestellt. □

## Aus dem Vorstand

Der Vorstand des Spitex-Verbandes hat sich, nebst dem Werbekonzept zur Förderung des Berufsnachwuchses, mit folgenden Schwerpunkten befasst:

### Jahresrechnung / Budget

Die positiv abschliessende Jahresrechnung 2001 sowie das Budget 2002 wurden zu Händen der kommenden Delegiertenversammlung verabschiedet. Dank dem guten Rechnungsabschluss ist es möglich, Mittel für das Werbeprojekt zur Förderung des Berufsnachwuchses bereit zu stellen.

### Tarifvertrag

In den kommenden Wochen werden Tarifverhandlungen mit santésuisse aufgenommen. Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Tarife für das kommende Jahr angepasst werden müssen. □

## Aargauer Termine

### Dienstag, 7. Mai 2002, 16.00 Uhr:

Delegiertenversammlung Spitex-Verband Aargau, Lenzburg, Alter Gemeindesaal: Referat der künftigen Zentralpräsidentin des Spitex Verband Schweiz, Dr. Stéphanie Mörikofer-Zweck

### Mittwoch, 15. Mai 2002, 17.00 Uhr:

Präsentation der Auswertung des Folgeprojektes «Kostentransparenz in der Spitex», Aarau, Theologisch-Diakonisches Seminar

### 22. Mai und 12. Juni 2002:

MitarbeiterInnen-Beurteilung, Schulung für Vorstandsmitglieder, Aarau, Theologisch-Diakonisches Seminar, Kursleitung: Sylvia Gasser-Bierter

### 4. und 18. Juni 2002:

MitarbeiterInnen-Beurteilung, Schulung für Zentrums- und EinsatzleiterInnen, Aarau, Theologisch-Diakonisches Seminar, Kursleitung: Sylvia Gasser-Bierter